

## **Flaschengeist**

Gefangene in der Flasche war ich  
Nein, MIT den Flaschen war ich  
Manchmal hat eine nicht gereicht  
Sind stets mehr geworden ganz leicht

Auch morgens früh schon ruckzuck  
Zum Frühstück einen grossen Schluck  
Aus dem Tiefkühlschrank musste sein  
Sonst fühlte ich mich ja so allein

Hab mich zwar geschämt aber egal  
Nächster Einkauf, wieder ans Weinregal  
Flaschen hinein in den Wagen  
So viele, wie ich konnte tragen

Ein schlechtes Gewissen an allen Tagen  
Ich nicht wusste, wie soll ich es sagen?  
Wem kann ich mich offen anvertrauen  
Ohne die Beziehungen zu versauen...

Dass mich der Arzt in der Notaufnahme  
Dann ansprach und hatte Erbarmen  
Hat mich gerettet vor noch mehr Qualen  
Die Rechnung hätt ICH müssen bezahlen

Mit meiner Gesundheit, vielleicht sogar  
Mit einer größeren Lebensgefahr  
Ja, der Tod wär' mir sicher gewesen  
Nun bin ich sehr dankbar und genesen

© **Angelika**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)